



Nadine Fritzler (am Ball) erzielte, wie auch in dieser Szene die meisten Tore für die TGJ Salzgitter. Foto: Jörg Scheibe

TGJ kämpft wieder mit Personalproblemen

Die Handballerinnen verschenken einen Sieg gegen Braunschweig.

Von Lorena Brümmer

Braunschweig. Die TGJ Salzgitter hat wieder mit personellen Problemen zu kämpfen. Aufgrund vieler Ausfälle konnte sich die Handballerinnen von Trainer Lutz Benckendorf kaum auf das Spiel gegen den Landesligisten Eintracht Braunschweig vorbereiten.

BTSV Eintracht Braunschweig – TGJ Salzgitter 26:24 (11:14). Die unter der Woche erkrankten Spielerinnen Nadine Fritzler, Annika Lurtz und Jobina Meyer waren glücklicherweise wieder einsatzfähig.

Doch die Torwart-Position bereitete Benckendorf Probleme, da sowohl Simone Kneip als auch Johanna Weber fehlten. „Wir haben kurzerhand Heike Gäbler-Kruck die Mutter von Spielerin Nele reaktiviert, die erstmalig nach acht Jahren Handballabstinenz und mit mittlerweile 52 Lebensjahren wieder Ihren Posten zwischen Pfosten eines Handballtores bezog“, erklärt der Coach.

Zu dem wartete eine fußballähnliche Kulisse mit einer 60-minütigen Dauerbeschallung in der

„Das war sehr ärgerlich und vollkommen unnötig, da wir über 45 Minuten das Spiel und den Gegner klar kontrolliert haben.“

Lutz Benckendorf, Trainer der TGJ Salzgitter

Halle der Eintracht auf die Salzgitteraner.

Die Handballerinnen der TGJ trotzten diesen Problemen und dominiert über weite Strecken die Partie gegen die Braunschweigerinnen. Bereits zur Halbzeit hatte das Team um Trainer Benckendorf eine 14:11-Führung herausgearbeitet.

In der 45. Minute stand es 20:15 für die Gäste aus der Stahlstadt und der Sieg schien in greifbarer Nähe. „Doch zwei vergebene Siebenmeter, eine Abwehrumstellung des Gegners, sowie eine vollkommen unberechtigte Rote Karte gegen Jobina Meyer wendeten das Blatt“, berichtet Lutz Benckendorf.

Die Eintracht fand einen besseren Zugriff auf das Spiel und auch

die Torfrau der Braunschweigerinnen agierte stärker und gab den Gastgebern die nötige Sicherheit das Spiel zu drehen. Die Gäste knickten ein und ließen sich die fast schon entschiedene Partie aus der Hand nehmen. Am Ende gelang dem BTSV mit einem Ergebnis von 26:24 Toren ein Heimsieg.

„Das war sehr ärgerlich und vollkommen unnötig, da wir über 45 Minuten das Spiel und den Gegner klar kontrolliert haben, was in Anbetracht auch unserer personellen Voraussetzungen umso höher zu bewerten ist“, ärgert sich der Trainer, aber lobt gleichermaßen sein Team. „Unabhängig einiger unglücklicher Umstände haben wir aber dann in der letztlich entscheidenden Phase des Spiels unsere Abgeklärtheit und damit leider auch das Spiel verloren. Ein großes Kompliment an Heike im Tor, die einen tollen Job geleistet hat“, ergänzt Benckendorf abschließend.

TGJ: Heike Gäbler-Kruck - Sarah Ovejero (5), Nele Kruck (5), Jennifer Pichel (3), Danijele Hinze (1), Jobina Meyer (2), Nadine Fritzler (8), Annika Lurtz.

SC Delphin startet bei Bezirksentscheid

Braunschweig. Als einzige neue Mannschaften im nördlichen Bereich des Bezirks Braunschweig stellt sich eine weibliche Mannschaft des SC Delphin Salzgitter dem Bezirksentscheid des Deutschen Mannschaftswettbewerb Schwimmen (DMS).

Verschiedenste Strecken gilt es von einzelnen Mannschaftsmitgliedern zu schwimmen. Klassiker wie die 50 Meter Freistil sind dabei, aber auch die Königsdisziplin 400 Meter Lagen. Am Ende werden gemäß aktueller Fina-Tabelle die Punkte der Mannschaftsmitglieder addiert.

Wettkampfbeginn ist am Sonntag, den 14. Februar, um 9.45 Uhr im Braunschweiger Heidbergbad. Einlass ist um 9 Uhr. *jan*

HANDBALL

Landesliga, Frauen

VfB Fallersleben - HSG Rhumetal	31:23
Etr. Braunsch. - TGJ Salzgitter	26:24
Zweid./Bortf. - VfL Wittingen	22:16
TSV Timmerlah - MTV VJ Peine	20:23
MTV Vorsfelde - SC Dransfeld	28:26
Nord Edemissen - MTV Gelsmar	25:39
TGJ Salzgitter - TSV Timmerlah	verletzt

1. Zweid./Bortf.	13	11	0	2	317:274	22:4
2. MTV Gelsmar	13	9	1	3	383:295	19:7
3. MTV VJ Peine	13	9	1	3	335:299	19:7
4. TGJ Salzgitter	12	7	2	3	318:279	16:8
5. VfB Fallersleben	13	7	1	5	324:316	15:11
6. Etr. Braunsch.	13	6	1	6	321:321	13:13
7. HSG Rhumetal	13	6	1	6	265:300	13:13
8. TSV Timmerlah	12	3	2	7	227:228	8:16
9. MTV Vorsfelde	13	3	2	8	274:294	8:18
10. VfL Wittingen	13	4	0	9	281:334	8:18
11. SC Dransfeld	13	3	1	9	281:335	7:19
12. Nord Edemissen	13	2	2	9	273:324	6:20

Regionsoberliga, Frauen

HF HE-Büdd. - Velpker SV	18:25
MTV Braunschweig - Vechelde-Wolt.	33:25

1. HSG Lieb.-SZ	14	12	1	1	325:230	25:3
2. VfL Lehre	14	11	1	2	346:269	23:5
3. VfL Wolfsburg II	14	9	0	5	352:271	18:10
4. TV GH Barum	14	7	3	4	308:263	17:11
5. Zweid./Bortf. II	14	8	1	5	314:269	17:11
6. Velpker SV	14	6	1	7	264:276	13:15
7. Weferlingen	14	6	0	8	274:292	12:16
8. Vechelde-Wolt.	13	5	1	7	287:317	11:15
9. MTV Braunschweig I	13	5	0	8	293:312	10:16
10. SG Sickinge/Sch.	14	4	2	8	278:290	10:18
11. HSC Ehmeln	14	4	0	10	247:291	8:20
12. HF HE-Büdd.	14	1	0	13	186:394	2:26

Regionsoberliga, Männer

Langelsh./Astf. - Nord Edem. II	20:24
MTV Bswg. III - TSV Timmerlah	32:30
HSG Nord Edem. - Eintr. Braunsch.	29:22

1. HSG Nord Edem.	17	15	1	1	567:392	31:3
2. MTV Bswg. III	16	12	3	1	522:379	27:5
3. Eintr. Braunsch.	17	11	0	6	472:409	22:12
4. MTV Vienenburg	16	9	1	6	484:463	19:13
5. MTV Stöcken	16	9	0	7	359:364	18:14
6. Langelsh./Astf.	17	8	2	7	443:442	18:16
7. Viktoria Thiede	16	8	0	8	432:461	16:16
8. Hondelage	16	7	1	8	400:408	15:15
9. MTV Vorsfelde II	16	6	3	7	464:456	15:17
10. TSV Timmerlah	15	5	2	8	404:410	12:18
11. Zweid./Bortf. II	16	5	2	9	392:450	12:20
12. Nord Edem. II	16	5	1	10	373:440	11:21
13. TV Mascherode	16	3	1	12	385:494	7:25
14. MTV Immendorf	16	1	1	14	352:481	3:29

Landesliga, MC-Jugend

HG Rosdorf-Gr. - TuS Bothfeld	43:25
HSV Warberg/Lelm - E. Hildesheim II	33:21
HSG Lieben.-SZ - VfL Hameln	27:28
TSG Emmerthal - TSV Burgdorf II	21:26
HSG Oha - MTV Gr.Lafferde	20:36

1. HSV Warberg/Lelm I	14	12	0	2	421:327	24:4
2. MTV Gr.Lafferde I	14	11	0	3	428:363	22:6
3. VfL Hameln	14	10	1	3	376:303	21:7
4. TSV Burgdorf II	14	10	0	4	383:335	20:8
5. HG Rosdorf-Gr.	13	8	1	4	398:339	17:9
6. TuS Bothfeld	14	5	1	8	367:392	11:17
7. HSG Oha	12	3	2	7	336:391	8:16
8. TSG Emmerthal	12	3	0	9	248:343	6:18
9. HSG Lieben.-SZ II	13	2	1	10	379:420	5:21
10. E. Hildesheim II	14	0	0	14	283:442	0:28

LOKALSPORT SZ

Chemnitzer Straße 33

38226 Salzgitter (Lebenstedt)
 ☎ (0 53 41) 18 98 70
 ✉ Lokalsport.SZ@bvz.de

SG-Kicker holen Titel bei Ü40-Hallenmeisterschaft

Yüksel Coskun bringt Lesse/Burgdorf/Barbecke ins Neunmeterschießen gegen die Fußballer von Vahdet.

Von Torsten Bogdenand

Gebhardshagen. Die SG Lesse/Burgdorf/Barbecke ist neuer Hallenmeister der Ü40-Fußballer. In den beiden Vorrundengruppen setzten sich die SG, der KSV Vahdet Salzgitter (Gruppe A), der SC Gitter und der FSV Fuhsetal durch. Im Vorfeld sorgte die kurzfristige Spielabsage des SV Innerstetal für wenig Verständnis bei den Beteiligten.

In den beiden Halbfinals gewann zunächst die SG Lesse/Burgdorf/Barbecke problemlos mit 3:0 gegen den FSV Fuhsetal, bevor das zweite Spiel zwischen dem SC Gitter und Vahdet Salzgitter mit 1:1 unentschieden endete. Murat Sahin brachte Vahdet mit 1:0 in Führung, Michael Müller glich zum 1:1 aus. Im Neunmeterschießen behielt Vahdet mit

4:3 die Oberhand, da Gitters Müller am Ende das Torglück verwehrt blieb.

Im Endspiel zwischen Vahdet Salzgitter und der SG Lesse/Burgdorf/Barbecke schaffte es der KSV nicht, eine zweimalige Führung über die Zeit zu bringen. Zunächst traf Ismet Baloglu zum 1:0 und später Mohamed Cheklam zum 2:1.

Bei der SG avancierte hingegen der Lesser Yüksel Coskun zum Matchwinner. Bereits vor dem Spiel prophezeite er: „Im Finale mache ich noch zwei Buden.“ So auch geschehen. Mit den Ausgleichstreffern zum 1:1 und 2:2 Sekunden vor dem Abpfiff brachte er sein Team in die Entscheidung vor Neunmeterpunkt. Coskun war auch hier der entscheidende Torschütze zum 5:3-Endstand, der vom Fehlschuss von Vahdets

Ismail Yildiz profitierte.

„Die Mannschaft steht im Vordergrund, das war ein Sieg für unseren Siggie Morawiec“, wies Coskun auf den kürzlich verstorbenen SG-Trainer hin. Den dritten Platz belegte der FSV Fuhsetal, der sich ebenfalls im Neunmeter-Schießen gegen den SC Gitter mit 2:0 durchsetzte.

Vahdet Salzgitter - SG Lesse/Burgdorf/Barbecke 3:5 (2:2).

Vahdet Salzgitter: Yusuf Medeni - Mohamed Cheklam, Yilmaz Gündogdu, Ismail Yildiz, Sebahattin Durmus, Ismet Baloglu, Ferit Celik, Murat Sahin, Yonuz Kay.

SG: Alexander Schardt - Yüksel Coskun, Martin Hansen, Dietmar Bode, Dani Matic, Christian Bogus, Jens Reih, Olaf Schneider, Thomas Baumann, Udo Klauenberg.

Tabelle: 1. SG Lesse/B./B., 2. Vahdet SZ, 3. FSV Fuhsetal, 4. SC Gitter.



Im Finale auf Augenhöhe: SG-Kapitän Jens Reihes (Hintergrund) und Vahdets Torschütze Ismet Baloglu (schwarzes Trikot). Foto: Bogdenand

HSG-Handballjugend verpasst knapp einen Sieg gegen Hameln

Der Landesligist zeigt eine spannende Aufholjagd.

Liepenburg. Haarscharf verpasste die männliche Handball-C-Jugend der HSG Liepenburg-Salzgitter im Heimspiel gegen den Tabellendritten der Landesliga eine Überraschung und verlor am Ende mit einem Tor Unterschied.

HSG Liepenburg-Salzgitter – VfL Hameln 27:28 (11:17). Die ersten zehn Minuten hielt die HSG dank einer konzentrierten Abwehrleistung bis zum 3:3 mit Hameln mit. Danach konnte die Abwehr nicht mehr dem schnellen Spiel und starken 1:1-Situationen der Gäste Paroli bieten. Weil auch gute Chancen ungenutzt blieben, zog der Favorit zum 12:7 davon. Zwar

verkürzte die HSG noch einmal zum 10:13, lag zur Pause aber deutlich zurück.

Bis Mitte der zweiten Hälfte lief die HSG dem Fünf-Tore-Rückstand hinterher. Verbessertes Abwehrverhalten und sehenswerte Paraden von Nils Knischewski hielten LiSa im Spiel. Eine Umstellung im Angriff setzte Hameln, das mehrfach in Unterzahl agieren musste, mehr unter Druck, doch zum Remis reichte die spannende Aufholjagd nicht mehr.

HSG: Knischewski - Reske, Lindenberg (5), Rost (4), Winter (2), Hanke (8), Rothkamm, Schmidt (6), Conradi (2), Marvin Acar -/fr.

Schwimmer verteidigen Titel beim Stadtpokal

Die Team vom SC Hellas und SC Delphin verbuchen vier Erfolge.

Von Jan Schüller

Lebenstedt. Bei der Veranstaltung des Kreisschwimmverbandes ging es heiß her im Wettkampf um die Stadtpokale der Jahrgänge 2004 und älter und bei beiden Nachwuchspokalen. Bei den Männern und Jungs triumphierten wie im Vorjahr der SC Hellas, bei den Frauen und Mädchen erneut der SC Delphin.

Bei der Verkündung der Ergebnisse wurde der KSV-Vorsitzende Detlef Ostermann vom 1. Ortsbürgermeister Stefan Klein. Beide bedankten sich vor der Verteilung der Pokale bei den ehrenamtlichen Helfen. „Ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre“, sagt der Vorsitzende.

Als erstes verteilten sie den weibliche Nachwuchspokal. Diese Auszeichnung ging erneut an den SC Delphin. Mit 114 Punkten konnte das Salzgitteraner Team ihre Ausbeute mit insgesamt 34 Punkten steigern.

Die männliche Jugend des SC Hellas verteidigte mit 49 Punkten ebenfalls ihren Pokal aus dem Vorjahr.

Bei der Verkündung des dritten Pokals, den Stadtpokal der Frauen, waren alle Ohren besonders gespitzt. Denn in diesem Jahr war das Rennen um diesen Titel besonders knapp. Mit gerade einmal drei Punkten Vorsprung gewann die Mannschaft des SC Delphin und verteidigte den im letzten Jahr erstmalig gewonnen Pokal.

Die letzte geehrte Gruppe war die männliche Mannschaft des SC Hellas, die den Pokal zum 26ten Mal in Folge gewann.

Als besonderen Abschluss schwamm sich die erste Herrenstaffel die viermal 50-Meter-Freistil des SC Hellas mit Jan Tischbier, Niels Günther, Thorsten Maue und Sebastian Schulze, anstatt wie üblich beim Freistil zu kralen, im Schmetterlings-Stil. Dennoch gewann das Team den Lauf.

Im außerhalb der Wertung stattfindenden kindgerechten Teil starteten Connor Köpnick, Paul und Jakob Neugebauer von den Delfinen und Paul Fitzke vom SC Hellas. Sie stehen für die Zukunft des Schwimmsports.